Zentralverband
des Deutschen Handwerks

ZDH

Stellungnahme

Entwurf einer Verordnung zur Überführung der jährlichen Minderungsziele in Jahresemissionsgesamtmengen für die Jahre 2031 bis 2040

Berlin, 19.03.2026

Zentralverband des Deutschen Handwerks
Bereich Wirtschaftspolitik
[redacted]

Lobbyregister: R002265
EU Transparency Register: 5189667783-94

DAS HANDWERK

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks e.V. (ZDH) ist die Dachorganisation für Handwerkskammern und Zentralfachverbände des Handwerks sowie wirtschaftliche und wissenschaftliche Einrichtungen des Handwerks in Deutschland. Wir vertreten die Interessen von rund 1 Million Handwerksbetrieben mit rund 5,6 Millionen Beschäftigten und 340.000 Auszubildenden.

Wir bedanken uns für die Gelegenheit, zum Referentenentwurf der Verordnung zur Überführung der jährlichen Minderungsziele in Jahresemissionsgesamtmengen für die Jahre 2031 bis 2040 Stellung nehmen zu können, weisen jedoch darauf hin, dass die sehr kurze Frist zur Stellungnahme eine umfassende fachliche Bewertung erschwert hat.

Allgemeine Anmerkungen

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Verordnung der gesetzlichen Systematik des Bundes-Klimaschutzgesetzes folgt und die bereits festgelegten Minderungsziele für den Zeitraum 2031 bis 2040 in konkrete Jahresemissionsgesamtmengen überführt. Für Handwerksbetriebe entstehen durch den Verordnungsentwurf keine unmittelbaren Pflichten oder zusätzlicher Erfüllungsaufwand.

Positiv hervorzuheben ist zudem, dass mit der Festlegung eines klaren Emissionsminderungspfades ein verbindlicher Fahrplan zur Erreichung der Klimaneutralität geschaffen wird. Ein solcher langfristiger Orientierungsrahmen ist grundsätzlich geeignet, Planungssicherheit zu erhöhen. Entscheidend ist jedoch, dass dieser Pfad durch konsistente, rechtssichere und verlässliche ordnungspolitische Rahmenbedingungen sowie einen klar abgestimmten gesetzlichen Fahrplan flankiert wird, um Investitionen nicht zu gefährden und Vertrauen in die energie- und klimapolitischen Zielsetzungen zu stärken.

Gleichwohl ist zu berücksichtigen, dass die festgelegten Emissionsmengen eine zentrale Steuerungsgröße darstellen und die Grundlage für zukünftige Klimaschutzprogramme sowie mögliche Nachsteuerungsmaßnahmen bilden. Diese nachgelagerten Maßnahmen können mittelbar erhebliche Auswirkungen auf das Handwerk entfalten, insbesondere in den Bereichen Gebäudetechnik, Energieversorgung, Wärmeinfrastruktur und Mobilität.

Kritisch anzumerken ist, dass eine spezifische Betrachtung der Auswirkungen auf kleine und mittlere Unternehmen im vorliegenden Entwurf nicht erfolgt. Gerade für das Handwerk, das überwiegend durch kleine und mittlere Betriebe geprägt ist, ist eine frühzeitige Berücksichtigung betrieblicher Realitäten jedoch von zentraler Bedeutung.

Aus Sicht des Handwerks ist es daher erforderlich, dass die auf die Verordnung aufbauenden Maßnahmen zur Zielerreichung praxistauglich ausgestaltet werden. Dabei sollte insbesondere darauf geachtet werden, zusätzliche bürokratische Belastungen zu vermeiden und die besonderen Rahmenbedingungen kleiner und mittlerer Betriebe angemessen zu berücksichtigen.

Fazit

Die Verordnung schafft die notwendige Grundlage für die weitere Ausgestaltung der Klimaschutzpolitik im Zeitraum 2031 bis 2040. Entscheidend wird jedoch sein, dass die darauf aufbauenden Maßnahmen wirtschaftlich tragfähig, administrativ handhabbar und

praxisgerecht umgesetzt werden, damit das Handwerk seine zentrale Rolle bei der Umsetzung der Energiewende weiterhin effektiv wahrnehmen kann.

Ansprechpartner: [redacted]
Bereich: Wirtschaftspolitik
[redacted] · www.zdh.de

Herausgeber:
Zentralverband des Deutschen Handwerks e.V.
Haus des Deutschen Handwerks
Anton-Wilhelm-Amo-Straße · 10117 Berlin
Postfach 110472 · 10834 Berlin

Lobbyregister: R002265
EU Transparency Register: 5189667783-94

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks e. V. (ZDH) vertritt die Interessen von rund 1 Million Handwerksbetrieben in Deutschland mit rund 5,6 Millionen Beschäftigten. Als Spitzenorganisation der Wirtschaft mit Sitz in Berlin bündelt der ZDH die Arbeit von Handwerkskammern, Fachverbänden des Handwerks auf Bundesebene sowie bedeutenden wirtschaftlichen und sonstigen Einrichtungen des Handwerks in Deutschland. Mehr unter www.zdh.de